



Begegnung unserer Pfarre mit Priesterseminaristen aus Graz

Sonntag, 17. April 2005

Seminaristen aus dem Priesterseminar in Graz kommen zu Besuch in unsere Pfarre und gestalten an dem oben angegebenen Sonntag beide Gottesdienste in Weißenbach und in Liezen.



Von links nach rechts: Josef Rotbart (Pfarre Anger), Mario Offenbacher (Pfarre Graz-Straßgang), Franz Heidlberger (Diözese Linz), Robert Puntigam (Pfarre Bad Gleichenberg)

Wenigstens einer von ihnen wird in der Predigt berichten, wie es dazu kam, dass er Priester werden möchte, was ihn dazu bewogen hat, was den Anstoß dazu gegeben hat ... Sie werden auch die Fürbitten sprechen. – Nach den Sonntagsmessen stehen sie am Kirchplatz zum Gespräch mit den Mitfeiernden der hl. Messe zur Verfügung.

Wir freuen uns sehr auf die Begegnung mit jungen Männern, welche sich für den Beruf des Pries-

ters entschieden haben, in einer Zeit, wo nur wenige Männer diesen Beruf ergreifen und der weitaus größere Teil der aktiven Priester in der Pfarrseelsorge im Pensionsalter steht und manchmal im hohen Alter noch ihren Dienst in den Pfarren versieht.

Wir laden zu dieser Begegnung mit Priesterkandidaten besonders auch die jungen Menschen unserer Pfarre ein, Burschen und Mädchen.

„Hier bin ich!“

Am Sonntag, 17. April, besuchen unsere Pfarre vier junge Männer, welche den Entschluss gefasst haben, Priester zu werden.

Sie werden unsere Sonntagsmessen in Weißenbach und Liezen mitgestalten, mitfeiern; wenigstens einer von ihnen wird in der Predigt davon sprechen, was ihn bewogen hat, den Beruf des Priesters anzustreben.

Wir stellen diese Männer im Foto der Titelseite dieses Pfarrbriefes vor.

Nach den hl. Messen stehen sie den Gottesdienstteilnehmern zu Gesprächskontakten am Kirchhof zur Verfügung.

Gerufen sein

In der Bibel gibt es viele berührende Szenen, in denen geschildert wird, wie Gott Menschen ruft, anredet.

Gott redet einen Menschen immer mit seinem Namen an:

So hat er Abraham gerufen, ebenso Mose und auch den jungen Samuel.

Der Gerufene erkennt an diesem Ruf, dass er gemeint ist, dass der Ruf ihn angeht.

Genauso hat Jesus auch seine Jünger gerufen, mit Namen und mitten in ihrer Tagesarbeit:

Gott hat den Mose beim Hüten der Schafe seines Schwiegervaters gerufen, den Samuel in der Nacht, während des Schlafens.

Und Jesus hat seine Jünger gerufen, als sie die Netze und die Boote zum Fischfang hergerichtet haben, denn sie waren Fischer.

Gerufen zu einem konkreten Auftrag

Immer ist mit dem Ruf ein Auftrag verbunden: Mose soll zum ägyptischen Pharo gehen und die Freiheit für sein Volk erwirken.

Gott hat Samuel einen Auftrag erteilt, den er dem Hohenpriester Heli ausrichten muss.

Und Jesus hat ihnen, nachdem er seine Jünger gerufen hatte, den Auftrag gegeben:

„Ich will euch zu Menschenfischern machen.“ (Mk 1,17)

Wenn Gott einen Menschen zu einer Aufgabe beruft, gibt er ihm auch die Kraft dazu.

„Hier bin ich!“

Das ist die Antwort der von Gott Gerufenen.

Mit dem „Hier bin ich“ begibt sich der Gerufene in den Dienst Gottes und übernimmt die ihm von Gott übertragene Aufgabe.

Dieses „Hier bin ich“ sagt auch der Mann bei seiner Priesterweihe.

Er stellt sich damit für sein ganzes Leben in den Dienst Gottes.

Dem Bischof und seinen Nachfolgern verspricht er den Gehorsam und verpflichtet sich zur Übernahme der zölibatären Lebensform.

Fortsetzung auf der nächsten Seite.

Der Feuerwehrsonntag in Liezen ist schon am 24. April!

Dieser Termin des diesjährigen Feuerwehrsonntags ist mit den Feuerwehren in unserem Pfarrgebiet abgesprochen; der darauffolgende Sonntag – der 1. Mai – ist aus mehreren Gründen ungünstig: Die Musikkapelle ist durch den alljährlichen Weckruf in der Stadt gebunden.

10.00 Uhr: Messfeier mit den Freiwilligen Feuerwehren Liezen-Stadt, Maschinenfabrik Liezen und Pyhrn und mit der Pfarrgemeinde.

In Weißenbach feiern wir den Feuerwehrsonntag am 1. Mai um 8.30 Uhr. Die Musikkapelle unter Kapellmeister Manfred Seebacher wird diesen Festgottesdienst musikalisch gestalten.

Gerüchte sind zu mir gedrungen, dass Feuerwehrmänner und -frauen, die ehemals MinistrantInnen waren, an diesem Sonntag bei den Messen ministrieren werden. – Darüber würde nicht nur ich mich freuen, sondern viele andere auch!

Der Bischof sendet den Priester mit dem Auftrag in eine Pfarre oder eine kirchliche Organisation, bei den Menschen den Glauben zu wecken und lebendig zu halten, die Sakramente mit ihnen zu feiern bzw. zu spenden und für die Menschen in allen Situationen ihres Lebens dazusein, in diesem Dienst aufzugehen und dabei die Erfüllung zu finden.

Kann man Gottes Ruf überhören?

Ich glaube „Ja“; der Mensch kann sich auch gegen Gottes Ruf wehren und vor ihm weglaufen. Vielleicht hat Gott Sie auch einmal gerufen?

Damals, als Ihnen plötzlich etwas klar geworden ist und Sie Ihrem Leben mutig eine andere Richtung gegeben haben?

Wir sagen zu solchen Erlebnissen, dass sie „Schlüssel-Erlebnisse“ waren, eine Tür hat sich Ihnen aufgetan, etwas Neues konnte werden.

Wir sollten hellhörig sein, Gott ruft, aber er brüllt nicht.

Der Besuch der Priesterseminaristen

in unserer Pfarre freut uns sehr; wir haben sie zu uns eingeladen, wir möchten mit ihnen die hl. Messe feiern und ein Zeugnis hören, weswegen sie Priester werden wollen.

Ich lade Sie herzlich zu dieser Begegnung mit ihnen ein.

Ihr Pfarrer



Sonntag, 17. April 2005

8.30 Uhr: Hl. Messe in Weißenbach
10.00 Uhr: Messfeier in der Pfarrkirche Liezen

Die „Volkshilfe“ dankt für die Adventbegegnungen am Kirchhof

Ein herzliches Danke an alle Besucher unseres Volkshilfe-Ehrenamt-Standes bei den Adventbegegnungen im Kirchenhof.

Der gesamte Erlös, aufgestockt mit zusätzlichen Spenden, wurde für den Ankauf eines Sauerstoffgerätes für das Pflegezentrum Liezen verwendet.



Die ea. Vorsitzende der Volkshilfe, Frau Heidi Köck überreicht das Sauerstoffgerät an die Leiterin des Pflegezentrums, Frau Eveline Scheiber.

Die Osterkerzen dieses Jahres gestalteteten

... in Liezen: Gabi Reisenhofer, Pyhrn 71, mit Kindern des Städtischen Kindergartens.

... in Weißenbach: Renate Immervoll, Kapellenweg 324.

Die Pfarre bedankt sich sehr herzlich bei den beiden Frauen für ihre Kreativität und den Aufwand an Zeit.

Brauchen die Christen die Sonntagsmesse nicht mehr?

Der folgende Artikel geht den Ursachen nach, weshalb der Besuch der Sonntagsmesse steiler rückläufig ist. Ich stütze mich dabei auf das Ergebnis der im Jahre 2003 in Weißenbach durchgeführten Untersuchung und auf Meinungen, die in Gesprächen zu diesem Thema immer wieder genannt werden.

Eine der Ursachen: Der Wandel der Gesellschaft

Die Kirche ist ein Teil der Gesellschaft und der Wandel dieser Gesellschaft hat einen großen Einbruch beim Besuch der Sonntagsmesse mitverursacht.

Vor Jahrzehnten war der einzelne Christ dem Druck der Gesellschaft ausgesetzt, der sonntägliche Kirchenbesuch gehörte in vielen Gegenden einfach dazu. Heute gibt es diesen gesellschaftlichen Druck, am Sonntag zur Messe in die Kirche zu gehen, längst nicht mehr. Das begrüße ich; niemand soll unfreiwillig am Sonntag in der Kirche sitzen.

Dazu kommt, dass es auch für Christen keineswegs mehr plausibel ist, weswegen sie regelmäßig am Sonntagsgottesdienst teilnehmen sollen. Dass eine große Gemeinschaft diese häufigen Kontakte der Menschen untereinander braucht, ist für viele nicht mehr einsichtig.

Wir leben in einer Zeit der Individualisierung, wo es kaum mehr gelebte Solidarität gibt; die meisten Menschen stellen für sich in vielen Bereichen die Frage „Was bringt mir das?“

Wenn nun diese Kosten-Nutzen-Frage immer wieder gestellt wird, dann bekommen andere Werte viel mehr Gewicht: langes Ausschlafen am Sonntag, gemeinsames Frühstück mit der Familie, was in den meisten Familie wochentags kaum mehr möglich ist; Sportausübung, Ausflüge mit der Familie oder mit Vereinen und Freunden engen den zeitlichen Rahmen so ein, dass für die Sonntagsmesse keine Zeit bleibt.

Die gemeinsame Freizeit wird kürzer!

Die gemeinsame Freizeit wird geringer, weil vor allem die im Handel Beschäftigten den halben oder gar den ganzen Samstag arbeiten müssen. Die Folge ist, dass die Menschen die kürzer gewordene Freizeit intensiv nutzen wollen, und das ist fast nur mehr am Sonntag möglich.

Ich habe außerdem den Eindruck, dass viele Eltern ihren Kindern gegenüber ein permanent schlechtes Gewissen haben, weil sie spüren, dass sie ihren Kindern berufsbedingt zu wenig Zeit und Zuwendung zukommen lassen. Aus diesem schlechten Gewissen heraus wollen sie dann mit den Kindern den Sonntag besonders intensiv für

Freizeitaktivitäten nutzen, sodass die Sonntagsmesse in der Zeitplanung keinen Platz mehr hat.

Alternativen werden zuwenig genützt

Es gibt die Samstagabendmesse um 19.00 Uhr, die als Sonntagsmesse zählt und auch als solche gestaltet ist. Wer am Samstagabend die hl. Messfeier besucht, hat den Sonntag zur Gänze als Freizeit zur Verfügung.

Manche nutzen jedoch die frühere Gottesdienstzeit um 8.30 Uhr in Weißenbach, welche viele andere Freizeitaktivitäten möglich macht, weil schon ein Teil des Sonntagvormittags als Freizeit genützt werden kann.

Lebendige und anspruchsvolle Gestaltung der Liturgie

Es ist uns nicht möglich, jeden Sonntag „events“ und „highlights“, wie es viele, vor allem junge Menschen im Bereich des Sports, der Unterhaltung und der Freizeit gewohnt sind, in der hl. Messe zu bieten. Die Messbesucher stellen aber unserer Mess- und Festgestaltung ein durchaus gutes Zeugnis aus. Wir versuchen, eine lebendige und anspruchsvolle Liturgie zu feiern, neue Lieder einzubringen; unser Kantorin Mag. Barbara Kropf stellt gemeinsam mit Mag. Harald Matz eine große Bereicherung für unsere Gottesdienste dar.

Das Wichtigste ist Glaubensinhalt

An jedem Sonntag feiern wir ein Fest gegen den Tod. Denn die Feier des Todes und der Auferstehung Jesu gibt uns die Gewissheit, dass das Leben stärker ist als der Tod. Mit dieser Botschaft gehen wir zuversichtlich in die neue Woche hinein und versuchen aus der Kraft des hl. Brotes, uns nicht von der Resignation vieler Menschen, mit denen wir während der Woche zu tun haben werden, anstecken zu lassen.

Christen sind nüchterne, aber hoffnungsfrohe Menschen, weil sie sich bei Gott gut aufgehoben wissen. Das feiern wir an jedem Sonntag; das ist der Grund, den Sonntag als Lobpreis und Dank zu feiern.

Nun sind wir Gott sei Dank schon in der wärmeren Jahreszeit angelangt. Ihre Mitfeier der hl. Messe am Sonntag und an den nun häufigen Festtagen wird uns sehr freuen. Wir laden Sie jedenfalls herzlich ein!

Ihr Pfarrer Josef Schmitt

Wallfahrt nach Mariazell

Montag, 15. bis Sonntag, 21. August 2005: Admont – Mariazell

1. Tag: Admont (Gottesdienst) – Oberst-Klinke-Hütte – Johnsbach
 2. Tag: Johnsbach – (Hesshütte) – Radmer
 3. Tag: Radmer – Eisenerz – Leopoldsteiner See
 4. Tag: Leopoldsteiner See – Sonnschien-Hütte
 5. Tag: Sonnschien Hütte – Hochschwab – Seewiesen
 6. Tag: Seewiesen – Hohe Veitsch – Niederapl/Passhöhe
 7. Tag: Niederapl/Passhöhe – (Tonion) – Mariazell
- Einstiege für „Kurzwallfahrer“: 2. oder 4. oder 6. Tag (Anreise selbstständig)

Verantwortlicher: MMag. Andreas Schauschütz (☎ 0664/47 60 729). Anmeldung auch über ☎ 03612/22 4 25 (r.k. Pfarramt Liezen). Voraussetzungen: Kondition, Wandererfahrung, religiöse Offenheit, Gemeinschaftsfähigkeit. Namen und Telefon- oder Handynummer bitte angeben! An-

meldeschluss: 31. Mai 2005. Höchstteilnehmerzahl: 15.

Christsein

- Ehrlich, aber nicht lieblos.
- Sensibel, aber nicht gereizt.
- Strebsam, aber nicht verbissen.
- Offen, aber nicht unkritisch.
- Treu, aber nicht starr.
- Überzeugt, aber nicht fanatisch.
- Gütig, aber nicht dumm.
- Gewaltlos, aber nicht wehrlos.
- Konsequent, aber nicht rücksichtslos.
- Erfolgreich, aber nicht überheblich.
- Humorvoll, aber nicht ausgelassen.
- Einfach, aber nicht harmlos.
- Von Gott erfüllt, aber nicht weltlos.

Martin Gutl (aus: Loblied vor der Klagemauer, Graz 1978, Verlag Styria)

Firmungsfest: Samstag, 23. April, 15.00 Uhr

Seit Mitte Jänner bereiten sich 66 junge Damen und Herren auf den Empfang des Sakramentes der Firmung vor. In dieser Ausgabe des Pfarrbriefes wollen wir Ihnen die wichtigsten Informationen für diese große Fest weitergeben:

Informationsabend für Firmpaten und -patinnen

Am **Donnerstag, 7. April** laden wir um **19.30 Uhr** alle Firmpaten unserer Firmlinge, aber auch all jene, die in Liezen und Umgebung wohnen und auswärts dieses Amt übernommen haben, zu einem Informationsgespräch ein. Dieser Abend steht unter dem Thema „Die Gaben des Heiligen Geistes“ und befasst sich näher mit den Inhalten des Firmungsfestes und den Aufgaben des Firmpaten.

Vigilfeier am Vorabend des Firmungsfestes

Nach alter Tradition versammeln sich die Firmlinge am Vorabend des großen Festtages zu einer Bußfeier, um sich noch einmal Gedanken über die Firmvorbereitung zu machen und sich auf das Firmfest einzustimmen.

Wir laden dazu alle Eltern, Paten und Interessierte herzlich ein. – Beginn: **Freitag, 22. April, 19.00 Uhr** (an diesem Abend entfällt die Abendmesse!)

Auf der nächsten Seite stellen wir Ihnen die Jugendlichen mit ihren Firmbegleitern vor.

Liebe Pfarrgemeinde!

Liebe Firmkandidatinnen und Firmkandidaten!



Mit großer Freude erwarte ich den festlichen Tag, an dem ich im Auftrag unseres Bischofs in Liezen das hl. Sakrament der Firmung spenden darf. Liebe Firmkandidatinnen und Firmkandidaten, ihr selbst habt euch nun tatsächlich dafür entschieden,

euer Leben in und mit der kirchlichen Gemeinschaft zu gestalten. Schon die Taufe lässt zeichnerhaft erkennen: „Gott steht zu mir, er liebt mich und will, dass sich mein Leben gut entfaltet. Hierzu darf ich natürlich auch mich selbst mit meinen Fähigkeiten und Möglichkeiten einbringen.“ Im Sakrament der Firmung wird einerseits diese Zusage Gottes an euch durch die Zeichen der Handauflegung, Salbung und Besiegelung bekräftigt. Andererseits nimmt die Kirche eure Bereitschaft und euer gutes Wollen entgegen. Sie will eure Entscheidung sehr ernst nehmen, wolle ich doch ja selbst mit dieser eurer Kirche leben, sonst hättet ihr ehrlicherweise nicht um die Spendung der hl. Firmung gebeten. Außerdem möchte die Firmung zum Ausdruck bringen, wie sehr die Gemeinschaft der Kirche auf euch baut und mit eurem Einsatz und eurem Engagement für die Gemeinschaft Jesu rechnet. Sie traut euch dies tatsächlich zu, besonders auch im Hinblick auf euer Glaubensleben. Dieses äußert sich in eurem gemeinschaftlichen und persönlichen Gebet; in der Mitfeier des Gottesdienstes und in der Weitergabe des Glaubens. Selbstbewusst wagt ihr euch über-

all dort als Christen zu bekennen und für die christliche Botschaft einzutreten, wo ihr den Menschen begegnet. Eure christliche Lebenshaltung zeigt sich im Eintreten für Gerechtigkeit und Liebe genauso wie im Teilen mit denen, die eurer Hilfe bedürfen. Kennzeichnend für euer Leben ist auch die Bereitschaft zur Umkehr, wenn es eine Störung christlicher Lebensvollzüge gegeben hat. Ganz besonders nahe und konkret könnt ihr diese Gemeinschaft der Kirche in eurer Pfarre erleben. Dabei dürft ihr zu Recht erhoffen, dass euch eure Pfarrgemeinde so annimmt, wie ihr seid und euch in eurer weiteren christlichen Entfaltung nach ihren Möglichkeiten begleitet, beisteht und stützt. Bei diesen Erwartungen kann es freilich nicht bleiben, sondern ihr möchtet auch selbst mit euren Vorstellungen und Plänen und vor allem mit euren Glauben und eurem christlichen Leben zur Entfaltung eurer Pfarrgemeinde beitragen.

Somit ist dieser Firmungstag tatsächlich ein wichtiger und beglückender Tag für uns alle – für euch und für die ganze Pfarre, ja für die ganze Kirche. Darum komme ich gerne im Auftrag unseres Bischofs nach Liezen, um dieses wichtige Ereignis mit euch und der ganzen Pfarrgemeinde zu feiern.

Mit dem Wunsch einer gnadenvollen Vorbereitung auf dieses Fest und mit herzlichen Grüßen an euch und an die ganze Pfarre verbleibe ich in Vorfreude auf das Fest der Firmung.

Euer Abt
+ Bruno Hubl

Segen Göttliche Kraft stärke deinen Rücken,

sodass du aufrecht stehen kannst, wo man dich beugen will.

Göttliche Zärtlichkeit bewahre deine Schultern, sodass die Lasten, die du trägst, dich nicht niederdrücken.

Göttliche Weisheit bewege deinen Nacken, sodass du deinen Kopf frei heben und ihn frei dorthin neigen kannst, wo deine Zuneigung vonnöten ist.

Gottes Segen sei mit dir im Namen des + Vaters und des Sohnes und des Heiligen Geistes. Amen.

Firmungsfest mit Abt Bruno Hubl, Admont

Am Samstag, 23. April wird Abt Bruno den Jugendlichen des heurigen Jahres das Sakrament der Firmung spenden (Beginn: 15.00 Uhr).

Die Firmlinge und Paten treffen sich um 14.45 Uhr beim Stadtpark und ziehen in geordneter Prozession in die Pfarrkirche ein, wo der Festgottesdienst gefeiert wird. Dieser wird musikalisch vom Kirchenchor aus Spital am Pyhrn unter der Leitung von Mag. Otto Sulzer gestaltet, der Auszüge aus einer „Ethno-Messe“ und viele beschwingte Lieder zu Gehör bringen wird.

In bewährter Art und Weise wird das Fotostudio Ingrid Wegscheider die wichtigsten Szenen festhalten. Deshalb bitten wir Sie dringlichst, von privaten Foto- und Filmaufnahmen während des Gottesdienstes Abstand zu nehmen, da sonst der Feiercharakter erheblich gestört werden würde. Die Fotos können vom 3. bis einschließlich 13. Mai 2005 im Gruppenraum des Pfarrhofes nachbestellt werden.



KISI-kids-Singtage

Seit März gibt es in Liezen monatliche Singtage mit Vertretern der *KISI-kids*. Anhand von schwungvollen Liedern und Tänzen werden den Kindern, aber auch deren Eltern, zentrale Botschaften des christlichen Glaubens nähergebracht. Wir würden uns freuen, wenn auch viele Erstkommunionkinder daran teilnehmen.

Im April findet der Workshop am folgendem Tag statt:

Donnerstag, 14. April, 15.30 bis 18.00 Uhr, kleiner Kulturhausaal, Kostenbeitrag: € 3,-

Auf diesem Wege danken wir auch dem Kulturreferat der Stadtgemeinde Liezen, das die Kosten für die Saalbenützung übernimmt.

Die Vorbereitung auf die Erstkommunion beginnt

Mit Ostern hat die heurige außerschulische Vorbereitung auf das Erstkommunionfest begonnen. Auf diesem Wege wollen wir Ihnen mitteilen, wer die kleinen Gruppen in den Familien begleitet.

Für Weißenbach sind das:

Martina Kreiter, Kirchengasse 69; Nikola Kronegger, Kapellenweg 273; Gertrude Schweiger, Sengschmiedweg 47a und Andrea Sulzbacher, Tausingasse 131a

Liezen:

Astrid Emmer, Pyhrn 89; Silvia Gassner, Pyhrn 16; Gabriele Kieler-Tschandl, Pyhrn 9; Anna Tipppler, Grimminggasse 40; Michaela Windisch, Admonter Straße 44 und Barbara Zechner, Kornbauerstraße 22a (gemeinsam mit Martin Weirer, Ausseer Straße 45a)

Am **Sonntag, 10. April** werden im Rahmen der Sonntagsgottesdienste die Erstkommunionkinder der Pfarrgemeinde vorgestellt. Wir bitten, dass Sie diese auf ihrem Weg durch Ihr Gebet begleiten. Vergelt's Gott!

„Carla“-Liezen feiert seinen ersten Geburtstag!

Damit ist der „Caritas-Laden“ in der Grimminggasse 17 gemeint, der nun seit einem Jahr besteht. **Dieser Geburtstag soll mit einem kleinen Fest begangen werden, zu dem alle Interessierten eingeladen sind.**

Wann feiern wir diesen Geburtstag?



13. April 2005, 10.30 Uhr

Bekleidung, Schuhe, Haushalts- und Sportartikel, Spielzeug, Bücher und Sammlerstücke u.v.m.

Mit ein bisschen Glück können Sie besondere Raritäten und Einzelstücke erwerben.

Schauen Sie einfach vorbei und machen von den vielen Geburtstagsangeboten Gebrauch.

Das Carla-Team freut sich auf Ihren Besuch!

Öffnungszeiten:

Mo. – Fr. 9.00–18.00 Uhr, Sa. 9.00–12.00 Uhr

Gemeinn. Beschäftigungsprojekt, gefördert von AMS, Land Steiermark, Stadtgemeinde Trieben, Telefon: Carla-Trieben 03615/28062, Carla-Liezen 03612/22766.

Die Firmjugend unserer Pfarre

So sehen die jungen Mädchen und Burschen aus, welche sich seit Jänner auf den Empfang des Sakramentes der Firmung vorbereiten – mit jenen erwachsenen Christen, welche sie auf diesem Weg dorthin als Firmhelfer begleiten.

Diese Fotos entstanden beim Firmstartfest am 18. Jänner 2005. Bei der Firmung selbst werden diese jungen Menschen anders angezogen bzw. frisiert sein. Wir wünschen ihnen, dass sie den Mut haben, sich in ihrem zukünftigen Leben als getaufte und gefirmte Christen zu bekennen und so zu leben, wie der leider schon verstorbene Priester und Dichter Martin Gutl das „Christsein“ formuliert hat (siehe Seite 2).



Firmgruppe Antonia Baumann

Firmgruppe Karin Freiberger



Firmgruppe Sabine Gruber



Firmgruppe Brigitte Schmid



Firmgruppe Heidelind Schüller



Firmgruppe Renate Immervoll, Weissenbach



Firmgruppe Eva Posch, Weissenbach



Firmgruppe Martin Weirer



Firmgruppe Sabine Steindl



Firmgruppe Monika Traisch

Die Bitt-Tage sind schon Anfang Mai

Deshalb soll schon im April-Pfarrbrief darauf und auf eine Neuerung in Liezen hingewiesen werden.

Bitt-Tage in Weißenbach

Die Bittprozession nimmt um 19.00 Uhr bei der Kirche ihren Anfang und geht dann zu folgenden Zielen:

- Montag, 2. Mai: Kasparin-Kreuz
- Dienstag, 3. Mai: Mayerl-Kapelle
- Mittwoch, 4. Mai: Wetterkreuz

Ökumenischer Gebetstag am 2. Bitt-Tag am Kalvarienberg

Dienstag, 3. Mai, 19.00 Uhr, Kalvarienbergkirche

Bei der Ankündigung der Bitt-Tage oberhalb haben wir eine Neuerung und nähere Informationen dazu angekündigt. Hier sind sie:

Die Durchführung des **ökumenischen Weltgebetstages der Frauen** Anfang März stieß in den letzten Jahren sowohl evangelischerseits als auch in der katholischen Pfarre auf immer größere Schwierigkeiten, sodass wir heuer beim jährlichen Treffen des PGR unserer Pfarre mit der evangelischen Gemeindevertretung einstimmig beschlossen haben, diesen bis auf weiteres nicht mehr durchzuführen, es sei denn, dass neue Umstände eintreten, welche diesen Weltgebetstag wieder durchführbar machen.

Bei diesem erwähnten Treffen wurde aber auch beschlossen, einen **ökumenischen Gebetstag am 2. Bitttag – 3. Mai – in der Kalvarienbergkirche zu begehen**. – Wenn er von den Pfarrbewohnern angenommen wird, werden wir ihn jedes Jahr am 2. Bitt-Tag begehen.

■ Dieser ökumenische Gebetstag wird von katho-

Die Gestaltung der Bitt-Tage in Liezen

Am Montag und Mittwoch geht die Prozession um 19.00 Uhr von der Pfarrkirche betend auf den Kalvarienberg, wo dann die Bittmesse gefeiert wird.

Am Dienstag, 3. Mai halten wir einen ökumenischen Gebetstag mit Beginn um 19.00 Uhr in der Kalvarienbergkapelle, an dem katholische und evangelische Christen teilnehmen werden. – Das ist heuer erstmals; weitere Informationen dazu lesen Sie unterhalb.

lischen und evangelischen Christen unserer Pfarre gemeinsam getragen.

■ Er ist offen für all Pfarrbewohner, nicht nur für Frauen.

■ Es steht an diesem Gebetstag ein Land im Mittelpunkt des Gebetes, das im Vorjahr als neues Mitglied in die EU gekommen ist und zu den Nachbarländern Österreichs zählt; in diesem Jahr beten wir für die Menschen in Polen. – Dazu gibt es viele wertvolle Informationen an diesem Gebetstag.

■ Nach dieser Feier in der Kalvarienbergkirche halten wir am schönen Vorplatz der Kirche eine einfache Agape mit Brot, Wein oder Fruchtsäften.

**Treffpunkt aller TeilnehmerInnen:
19.00 Uhr, Kalvarienberg
– keine Prozession dorthin.**

Einen „PGR-Tag“

... haben am Samstag, 12. März 2005 die Mitglieder des Pfarrgemeinderates miteinander verbracht.

Schon im Herbst 2004 hatte der PGR einstimmig beschlossen, sich selber einen Tag zu schenken, an dem wir über unser Christsein und unsere Arbeit nachdenken wollen. Wir waren nahezu vollzählig; wer nicht daran teilnahm, war berufsbedingt unabhkömmlich.

Am Vormittag verbrachten wir einige Stunden mit dem neuen Pfarrer von Bad Aussee, Altaussee und Grundlsee, Mag. Edmund Muhrer im Begegnungsraum unseres Pfarrhofes.

Nach einem Morgengebet ging er mit uns die sieben Punkte der Botschaft der Bischöfe beim mitteleuropäischen Katholikentag an die katholischen Christen ihrer Völker durch; Pfarrer Muhrer faszinierte als ehemaliger Hochschulseelsorger mit seinen Aussagen, in denen auch außer-

biblische Quellen zur Person Jesu und zum Leben der ersten Christengemeinden zu Wort kamen.

Am Nachmittag fuhren wir mit einem Bus nach Zeltweg, um die dortige Pfarre und ihren jungen Pfarrer Mag. Erwald Pristavec zu besuchen, der uns vom Leben seiner Pfarre erzählte, in der er das 2. Jahr wirkt. Es war ein interessanter Gedankenaustausch.

Wir wurden dort sehr herzlich aufgenommen. – Diesen Bildungstag beschlossen wir dann mit einem gemeinsamen Abendessen.

Dieser Tag hat uns allen sehr gut getan; wir werden ihn wahrscheinlich in dieser PGR-Periode noch einmal wiederholen; eine bessere Vernetzung der Pfarren erweitert den eigenen Blick.

Viel weniger Spenden für die Stromkosten der Kirchenheizungen

An den beiden Sonntagen Anfang Feber, an denen wir jedes Jahr um Ihren Beitrag zur Finanzierung der hohen Stromkosten für die Kirchenheizungen in Liezen und Weißenbach bitten, herrschten irreguläre Wetterbedingungen mit tage- und nächtelangem Schneefall, dementsprechend niedrig war auch der Kirchenbesuch. Das hat sich dann auf das Sammelergebnis natürlich ausgewirkt.

Würden im Jahre 2004 in Liezen für die Kirchenheizung € 2.688,80 (S 36.998,70) gespendet, waren es in diesem Jahr lediglich € 1.072,- (S 14.751,-).

In Weißenbach wurden im Vorjahr € 1.476,37 (S 20.315,-) gespendet, im Jahre 2005 € 441,40 (S 6.073,79).

Umso mehr hat uns der Verkauf des Gedichtbändchens „Wenn das Jahr zu Ende geht“ von Frau

Sonja Kadletz geholfen, die den gesamten Ertrag der Finanzierung der Stromkosten der Kirchenheizungen zur Verfügung gestellt hat; der Verkauf des Gedichtbändchens erbrachte in Liezen € 395,-, in Weißenbach € 80,-, zusammen also € 475,- (S 6.536,-). Ein herzliches Vergeltsgott! Wer für die Stromkosten der Kirchenheizung spenden möchte, kann dies auch jetzt noch tun und seine (ihre) Spende, in der Pfarrkanzlei einzahlen. – Jede Spende ist eine große Hilfe für die Pfarre.

Gegen Ende der Heizperiode erlauben wir uns, jene um ihre Spende zu bitten, die bisher noch keinen Beitrag geleistet haben, dies aber tun möchten.

Am Sonntag, 10. April 2005 können Sie ihre Spende an den Kirchengängen ins Körbchen legen. – Wir danken herzlich für Ihre Hilfe!

Unser Anbetungstag: Donnerstag, 7. April

An diesem Tag wollen wir dem Allerheiligsten in der Marienkapelle unserer Pfarrkirche einen Besuch abstatten, die eucharistischen Zeichen von Brot und Wein dankbar verehren und die Gegenwart Christi in der Gestalt des Brotes mit Lobpreis anbeten.

Die Anbetung des Allerheiligsten ist von **9.00 bis 19.00 Uhr ohne Unterbrechung** möglich.

Verschiedene Gruppen der Pfarre werden zu folgenden Zeiten eine Anbetungsstunde gestalten:

10.00–11.00 Uhr: Gebetsrunde, die sich jeden Dienstagvormittag trifft

14.00–15.00 Uhr: Pfarrbewohner von Weißenbach

15.00–16.00 Uhr: Charismatischer Gebetskreis

16.00–16.30 Uhr: Die MinistrantInnen mit dem Herrn Pfarrer

17.00–18.00 Uhr: Unsere kroatischen Pfarrbewohner

18.00–18.45 Uhr: Rosenkranz-Gebetsrunde

Mit der festlichen Messfeier um 19.00 Uhr und dem eucharistischen Segen findet der Anbetungstag sein Ende. – *Keine Abendmesse* in Weißenbach!

Jeder Pfarrbewohner ist aufgerufen, an diesem Tag während des Tages die Kirche aufzusuchen und allein oder gemeinsam mit den anderen die hl. Eucharistie zu verehren.

Maiandachten in der Pfarre – Wann und Wo?

Liezen

An allen **Montagen und Mittwochen im Mai** wird um 18.30 Uhr in der Marienkapelle der Rosenkranz gebetet, um 19.00 Uhr beginnt die Maiandacht und die Eucharistiefeier der hl. Messe.

Maiandachten am Kalvarienberg

Jeden **Freitag im Mai** (6., 13., 20. und 27.) beten wir um 18.30 Uhr den Rosenkranz und beginnen um 19.00 Uhr die Maiandacht, die Eucharistiefeier der hl. Messe schließt an. – Zu diesen Maiandachten am Kalvarienberg führt keine Prozession, manche Gläubige verwechseln dies immer wieder mit den Bitt-Tagen.

Weißenbach

Jeden **Donnerstag im Mai** – außer Christi Himmelfahrt und Fronleichnam – wird um 18.30 Uhr in der Kirche der Rosenkranz gebetet, die Maiandacht beginnt um 19.00 Uhr und die Eucharistiefeier der hl. Messe schließt an.

An folgenden **Dienstagen** sind Maiandachten außerhalb der Kirche:

- 17. und 31. Mai: Mayerl-Kapelle
- 10. und 24. Mai: Moser-Kapelle

Sonntag, 10. April: Wir bitten Sie um Ihren Stromkosten-Beitrag

Wir wissen aus der Erfahrung der vergangenen Jahre, dass die Pfarrbewohner sehr dankbar sind für die Kirchenheizungen in unseren beiden Kirchen und auch gerne bereit sind, zur Finanzierung der hohen Heizungskosten ihren Beitrag zu leisten.

Heuer ist dieser Beitrag an den beiden Samstagen Anfang Feber auf Grund der gewaltigen Schneefälle, weswegen der Kirchenbesuch sehr gering war, recht bescheiden ausgefallen. – Nähere Informationen dazu finden Sie nebenan. Wir bitten Sie nun noch einmal am Sonntag, 10. April um Ihre Spende, wenn Sie bisher noch keine Möglichkeit dazu hatten und gerne etwas beitragen möchten. – Wir danken Ihnen herzlich!



LIEZEN

Gottesdienste:

**Montag, Mittwoch, Freitag
und Samstag 19.00 Uhr**
Sonntag 10.00 Uhr

Gebetszeiten:

Dienstag 9.30 Uhr
Donnerstag 9.00 Uhr

10. April: Gnadensonntag

10.00 Uhr: In der Sonntagsmesse werden die Erstkommunionkinder und ihre Tischmütter der Pfarrgemeinde vorgestellt.

13.30 Uhr: **Abfahrt der Teilnehmer an der Dekanatswallfahrt nach Frauenberg vom Busstandplatz am Hauptplatz!**

14.00 Uhr: Beginn der Prozession vom Rüsthaus Frauenberg in die Wallfahrtskirche. – Nähere dazu auf dieser Seite.

17. April: Sonntag

Priesterseminaristen gestalten die Sonntagsmessen um 8.30 Uhr in Weißenbach und um 10.00 Uhr in der Pfarrkirche Liezen. – Nähere Informationen dazu finden Sie auf Seite 1.

22. April: Vorabend des Firmungsfestes (Freitag)

19.00 Uhr: Firmvigilfeier. – Vorher an diesem Freitag kein Rosenkranzgebet und keine Abendmesse!

23. April: Firmungsfest (Samstag)

15.00 Uhr: Firmungsfest mit Abt Bruno Hubl, Admont
19.00 Uhr: Abendmesse

Nähere Informationen über Firmvigil- und Firmfest, musikalische Gestaltung usw. finden Sie zusammengefasst auf Seite 3.

24. April: Feuerwehrsonntag

Informationen finden Sie auf Seite 1.

1. Mai: Sonntag

Gottesdienstordnung wie an jedem Sonntag

WEISSENBACH

Gottesdienste:

Sonn- und Feiertage 8.30 Uhr
Donnerstag 19.00 Uhr

10. April: Gnadensonntag

8.30 Uhr: Sonntagsmesse, bei der die Erstkommunionkinder und Tischmütter vorgestellt werden. – Dekanatswallfahrt aller Pfarren des Dekanates nach Frauenberg. – Informieren Sie sich darüber nebenan.

17. April: Sonntag der Begegnung mit Priesterseminaristen aus Graz

8.30 Uhr: Hl. Messe. – Die Einladung und Ankündigung zu dieser Begegnung lesen Sie auf Seite 1.

1. Mai: Feuerwehrsonntag

Weitere Informationen sind auf Seite 1 nachzulesen.

Dank für den Austrägerdienst

... sagen wir Frau Martha Aichmann, die nun gesundheitsbedingt nach vielen Jahren diesen Austrägerdienst für den „Liezener Pfarrbrief“ aufgeben muss. Zugleich danken wir ihrer Schwiegertochter Ingrid, welche nun diesen Dienst in diesem Gebiet übernehmen wird. – Beiden ein herzliches Vergeltsgott!

Auch Frau Resi Müller hat nun nach vielen Jahren ihren Dienst als Austrägerin des „Liezener Pfarrbriefes“ und des „Sonntagsblattes“ beendet; wir sagen auch ihr ein herzliches Vergeltsgott und sind Frau Ingrid Kranzer sehr dankbar, dass sie das Gebiet von Frau Müller übernommen hat.

TERMINE

Beichtmöglichkeiten

Liezen: Freitag, 1. April, 18.00 Uhr
in der Barbarakapelle

Weißenbach: Donnerstag, 28. April,
18.00 Uhr in der Sakristei

Andachten im Pflegezentrum

Freitag, 16.00 Uhr

1. April: Pfarrer Josef Schmidt

8. April: Pfarrer Mag. Johannes Hanek

22. April: Pfarrer Josef Schmidt

Taufsamstage

2., 9., 23. (nur Vormittag!) und 30. April
14., 21. und 28. Mai 2005

Ehevorbereitung

Admont: Sonntag, 3. April, 8.30 bis 13.00 Uhr

Liezen: Samstag, 4. Juni, 13.30 bis 19.45 Uhr, Begegnungsraum des Pfarrhofes, Parterre. – Anmeldung unbedingt erforderlich!

Marienwallfahrt nach Admont

Mittwoch, 13. April 2005, 18.00 Uhr: Rosenkranz in der Stiftskirche, anschließend hl. Messe.

Ökumenische Bibelrunde des Monats

Mittwoch, 13. April 2005, 19.45 Uhr
im Gruppenraum, 1. Stock, Pfarrhof

Familien-Gebetsgottesdienste im April

Liezen: 21. April 2005, 18.00 Uhr

Eucharistische Anbetung

Jeden Freitag nach der Abendmesse bis 20.00 Uhr
in der Marienkapelle.

Friedhofverwaltung

Persönlich oder telefonisch können Sie den Friedhofverwalter, Hr. Andreas Lammer, **jeden Montag von 16.30 bis 17.30 Uhr** im 1. Stock des Pfarrhofes (Sitzungszimmer) erreichen: ☎ 22 4 25 DW 23. Sie können aber mit Herrn Lammer mittels seines Handys auch außerhalb der genannten Zeit einen Termin bzw. Ort mit ihm vereinbaren, wenn die Kontaktnahme am Montag für Sie nicht möglich sein sollte, ☎ 0676/73 23 150.

Am „Gnadensonntag“ nach Frauenberg!

10. April: „Gnadensonntag“ und Dekanatswallfahrt nach Frauenberg

Die Gottesdienstordnung ist wie an Sonntagen. Am „Gnadensonntag“ beginnen wieder die Wallfahrten nach Frauenberg.

13.30 Uhr: **Der Bus fährt um 13.30 Uhr vom Busstandplatz am Hauptplatz Liezen weg nach Frauenberg.**

14.00 Uhr: Beginn der Wallfahrt der Pfarren des Dekanates Admont vom Feuerwehr-Rüsthaus Frauenberg zur Wallfahrtskirche. – Die anschließende Messfeier wird von der Pfarre St. Lorenzen gestaltet.

Nach der Feier der hl. Messe ist dann das alljährliche gemütliche Zusammensein der Wallfahrer im Garten oder bei Schlechtwetter in den Räumen des Bildungshauses.

Wir laden sehr herzlich zum Mitfahren und zur Teilnahme in Frauenberg ein. Wir wollen bei dieser Veranstaltung des Dekanates stark vertreten sein.

Segen des Monats

Der Regen möge vom Himmel herabkommen, der Baum des Lebens soll voll von Blüten sein, die Saat auf den Feldern möge gedeihen, das Vieh vermehre sich, und Wolf und Luchs mögen es verschonen. Gerecht soll der König herrschen und Frieden bringen.

Aus „Segenswünsche aus Irland“

Neuregelung des Kirchenbeitrages bei Rücktritt (Wiedereintritt) bzw. Aufnahme in die Kirche:

Ab sofort fällt im Jahr des Wiedereintritts (Rücktritt) oder der Aufnahme in die Kirche **kein Kirchenbeitrag an**. Die bisherige Regelung (25 % Ermäßigung des 1. Jahreskirchenbeitrages) wurde aufgehoben.

Gerlinde Höfferle, Kirchenbeitragsorganisation der Diözese Graz-Seckau

Fastenopfer unserer Pfarre:

€ 1.460,44 (S 20.096,-); davon hat Weißenbach € 499,44, Liezen € 961,- gespendet.

Ein Christ

Ein Christ ist immer auf dem Weg!
Ein Christ ist einer, der Christ werden will.
Auf den täglichen Versuch,
Christ zu werden, kommt es an –
bei jedem Christen.

Adalbert Ludwig Balling (in: Pauluskalender 1994)

In die ewige Heimat sind uns vorausgegangen:

Braunsberger Margaretha (74), Sonnenweg 4 (früher Ausseer Straße 65); Schröfl Aloisia (81), Am Brunnfeld 5; Frehsner Waltraud (77), Röthweg 3; Fluch Maria (77), Salzstraße 8a; Wallner Josef (78), Friedau 6; Schwarz Elfrieda (80), Kornbauerstraße 26; Brettschuh Konrad (78), Höhenstraße 44.

Kinder Gottes wurden durch die Taufe:

Ein Sohn Dominik Marcel von Bianca Lorbeck und Helmut Schüßler, Rottenmann, Boder 254; eine Tochter Elisa von Christine Tiefenbacher und Günter Ettlmayr, Am Brunnfeld 20; eine Tochter Selina von Petra Demel und Christian Pölzl, Am Weißen Kreuz 3; eine Tochter Alexandra Petra Stephanie von Sanja und Dragan Andrić, Rathausplatz 6.

@ Ein Blick ins Internet

■ Die theologischen Kurse sind eine Bildungseinrichtung der katholischen Kirche Österreichs. Wir machen Theologie auch außerhalb der Universitäten für alle Interessierten zugänglich und verständlich. Nähere Informationen finden Sie unter www.theologischekurse.at

■ Die Fachzeitschrift für Kinder- und Jugendpastoral finden Sie online unter: www.jungekirche.at

■ Eine Führung durch die Hostienbäckerei mit Bildern, Video über das Hostienbacken und allerhand Nützliches über die Hostien finden Sie unter www.hostienbaeckerei.de



Impressum: Medieninhaber: R.k. Pfarramt Liezen, Ausseer Straße 10, A-8940 Liezen, ☎ 036 12/22 4 25, e-mail: kath.pfarramt@liezen.at • homepage: www.liezen.com/pfarre
Anschritt von Herausgeber und Redaktion:
Pfarrer Josef Schmidt, Ausseer Straße 10, A-8940 Liezen.
Gesamtherstellung: Jost Druck & Medientechnik, Döllacher Straße 17, A-8940 Liezen, ☎ 036 12/22 0 86, e-mail: office@jostdruck.com
Gedruckt auf umweltfreundlichem Papier.